

Energiekiste

Fahrradwerkstatt
„BikeKitchen“



Impressum

Energiekiste – Fahrradwerkstatt „BikeKitchen“

Herausgeber:

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie

Prinzregentenstraße 28

80538 München

Tel.: 089 2162-0

Fax: 089 2162-2760

E-Mail: info@stmwi.bayern.de

Internet: www.stmwi.bayern.de

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Bürgermeister-Ulrich-Straße 160

86179 Augsburg

Tel.: 0821 9071-0

Fax: 0821 9071-5556

E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de

Internet: www.lfu.bayern.de

Konzept und Text: LfU, Ökoenergie-Institut Bayern

Layout und Grafiken: LfU, Referat 13

Stand: März 2020

Diese Materialien und die Ausleihmöglichkeiten finden Sie im
Energie-Atlas Bayern:

www.energieatlas.bayern.de/thema_energie/bildung.html

Inhalt

Einführung	3
Konzeption und Ziel	3
1. Information für Lehrerinnen und Lehrer	4
1.1 Lehrplanbezüge	4
1.2 Übersichtsplan	5
1.3 Übersicht Projektphasen „BikeKitchen“	6
1.4 Erläuterungen zu den Projektphasen der „BikeKitchen“	7
1.4.1 Vorbereitung und Projektdefinition – Arbeitsblatt „Fahrradwerkstatt ‚BikeKitchen‘ “	8
1.4.2 Planung und Durchführung – Gruppen-Arbeitsblätter	10
1.4.3 Abschluss mit Evaluation	11
2. Arbeitsblätter und Materialien	13
Arbeitsblatt 1 – Fahrradwerkstatt „BikeKitchen“	
Arbeitsblatt 2 – Fahrradwerkstatt „BikeKitchen“	
Gruppe 1 – Leitung	
Gruppe 2 – Reparatur	
Gruppe 3 – Öffentlichkeitsarbeit	
Gruppe 4 – Finanzen	
Gruppe 5 – Orga-Team	
Material 1: Pro-Contra-Liste „Fahrradfahren“	
Material 2: Risikoanalyse	
Material 3: Checkliste	
Material 4: Aktionsplan	
Material 5: Die wichtigsten Checks und Reparaturen	
Material 6: Fahrradwerkzeuge und Verbrauchsmaterial	
Material 7: Plan zur Öffentlichkeitsarbeit	
Material 8: Budgetplan	
Material 9: Einsatzplan	



Bitte beachten!

Rechtliche Situation bei Fahrradreparaturen

Aufsicht und Haftung

Die Schulleitung muss das Projekt im Vorfeld genehmigen und ggf. die Aufsichtspflicht delegieren. Die Aufsichtspflicht bei einem schulischen Projekt ist wie bei anderen schulischen Aktivitäten. Hinzu kommt die Notwendigkeit einer fachkundigen Aufsichtsperson während der Reparaturen. Es ist sinnvoll, sich die Unterstützung einer Fachwerkstatt oder eines Fahrradclubs zu holen – vielleicht auch im Rahmen eines Sponsorings. An manchen Schulen gibt es (Sport-)Lehrerinnen und Lehrer, die an einer Fortbildung in diesem Bereich teilgenommen haben.

Fahrradparcours

Wenn der Fahrradparcours statt auf dem Pausenhof oder Sportgelände auf einer öffentlichen Straße stattfinden soll, ist die Genehmigung der örtlichen Polizei einzuholen.



Informationen für Lehrkräfte



Aufgaben



Lösungen

Einführung

Konzeption und Ziel

Die **Energiekiste „Fahrradwerkstatt BikeKitchen“** ist Teil der **„Energiekisten“** des Bayerischen Landesamtes für Umwelt. Sie enthält Profi-Werkzeug und Materialien.

Ziel dieser Kiste ist es, den Schülerinnen und Schülern (SuS) das Thema klimafreundliche Mobilität durch Fahrradfahren näher zu bringen.

Mit der Kiste „Fahrradwerkstatt BikeKitchen“ lernen die SuS, wie man ein eigenes Projekt (den Aktionstag BikeKitchen) plant und umsetzt. Durch die Einteilung in Gruppen ist das Projekt für eine ganze Schulklasse geeignet:

- Die Organisations-Gruppe koordiniert das Gesamtprojekt, den Auf- und Abbau und den reibungslosen Ablauf vor Ort.
- Die Reparatur-Gruppe lernt die Basics des Fahrrad-Reparierens kennen und kann eigene Räder und die von Besuchern reparieren (helfen). Eine fachlich geschulte Aufsichtsperson steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite.
- Die Gruppe Öffentlichkeitsarbeit plant und startet eine kleine Werbe-Kampagne für den Aktionstag.
- Die Gruppe Finanzen überwacht das Budget und organisiert bei Bedarf einen Verkaufsstand.

Vorteile der Fahrradkiste für die Lehrkräfte:

- geringer Vorbereitungsaufwand
- gute Lehrplanintegration
- abwechslungsreiches und aktives Lernkonzept
- übersichtlicher Inhalt
- robuste Materialien und gute Verpackung
- einfaches Ausleihsystem inkl. Versandorganisation

Die Inhalte und Aufgaben der Kisten sind für die Sekundarstufe I und eventuell II konzipiert.

Alle Energiekisten sind über den Link **„www.energieatlas.bayern.de/thema_energie/bildung.html“** ausleihbar.





1.2 Übersichtsplan

Tabelle 2 – Übersicht über das lokale Projekt L2 Fahrradwerkstatt „BikeKitchen“

Dauer	<ul style="list-style-type: none"> → vorangehende Unterrichtsstunden zu den Projektphasen „Vorbereitung und Definition“ sowie „Planung“ und „Durchführung“ → mindestens ein Projekttag „Abschluss“ und eine nachbereitende Unterrichtsstunde „Evaluation“ → Details, siehe Kapitel 1.3
Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> → Klärung der rechtlichen Rahmenbedingungen mit der Schulleitung → Fachaufsicht mit Kenntnissen zum Fahrrad reparieren oder Unterstützung durch externe Fachleute → Pädagogische Betreuung mit Erfahrungen zur Planung und Durchführung von Projekten
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> → Die SuS lernen den Zusammenhang zwischen Mobilität, Energiesparen, Klimaschutz und Gesundheit kennen. → Die SuS erarbeiten mit den vier Phasen eines Projektplans (Vorbereitung und Definition, Planung, Durchführung und Abschluss mit Evaluation) eine Fahrradwerkstatt. → In Kleingruppen lernen die SuS die Arbeitsteilung aus der Arbeitswelt kennen: Gruppe 1: Leitung, Gruppe 2: Reparatur, Gruppe 3: Öffentlichkeitsarbeit, Gruppe 4: Finanzen, Gruppe 5: Orga-Team.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> → Die SuS lernen anhand eines handlungsorientierten und kompetenzfördernden Projektes, wie sie durch ihr eigenes Handeln Energie sparen und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. → Durch die arbeitsteilige Projektplanung und -durchführung bilden die SuS Kompetenzen aus wie Organisations-, Kommunikations- und Selbstkompetenz.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> → Fortbildungen für Lehrkräfte Sport: fibs.alp.dillingen.de (Suchbegriff „Radsport“) → Das Projekt ist so konzipiert, dass die SuS die Fahrradwerkstatt eigenständig planen und durchführen können. Die Lehrkraft muss nur gelegentlich unterstützen. → Die Lehrkraft kann die Arbeitsblätter und Materialien, die als Word-Datei zur Verfügung stehen, gegebenenfalls anpassen oder neu zusammenstellen, weil die Anzahl der SuS, die Rahmenbedingungen etc. variieren können. → Wenn eine Arbeitsgruppe nicht zustande kommen sollte, wie z. B. die Leitungsgruppe, dann können diese Planungsschritte von der Lehrkraft übernommen werden. → Die Projektarbeit ist auch für die Jahrgangsstufen 11 bis 13 geeignet und kann stufenübergreifend durchgeführt werden. → Das Gelingen der Fahrradwerkstatt hängt von der Teamfähigkeit und dem Engagement der SuS, ggf. auch der betreuenden Pädagogen sowie der außerschulischen Partner ab. → Denken Sie an die Kosten für Ersatzteile, Verbrauchsmaterialien und ggf. Medien.

Weiterführende Literatur/ Links

→ **Literaturhinweise**

Hans Bauer (2000): Fahrradreparatur – Die praktische Pannenhilfe – Heyne-Verlag
 Ulf Hoffmann (2016): Fahrradreparaturen – Stiftung Warentest
 Silke Traub (2012): Projektarbeit erfolgreich gestalten – UTB-Verlag

→ **Materialvorschlag für den Infostand (kostenlos bestellbar)**

Broschüre „Klimaneutral leben“

www.umweltbundesamt.de/publikationen/klimaneutral-leben

Kalender „Das Energiejahr“

www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu_klima_00114.htm

Energiepost - Energiespartipp (Postkarten/ 12 Motive Set)

www.bestellen.bayern.de/shoplink/07000208.htm

→ **Fahrrad und Klima**

www.dlr.de/next/desktopdefault.aspx/tabid-6704/10999_read-25167

www.adfc.de/fahrradklima-test

www.klima-tour.de

→ **Klima und Klimawandel**

www.umwelt-im-unterricht.de/hintergrund/das-thema-klimawandel-in-der-schule

www.planet-schule.de/sf/spezial/spezial_klimawandel.php

www.bmu.de/ziek/klimaschutz-bewegt

→ **CO₂-Rechner**

www.lfu.bayern.de/energie/co2_rechner/index.htm

1.3 Übersicht Projektphasen „BikeKitchen“

Tabelle 3 – Übersicht Projektphasen „BikeKitchen“

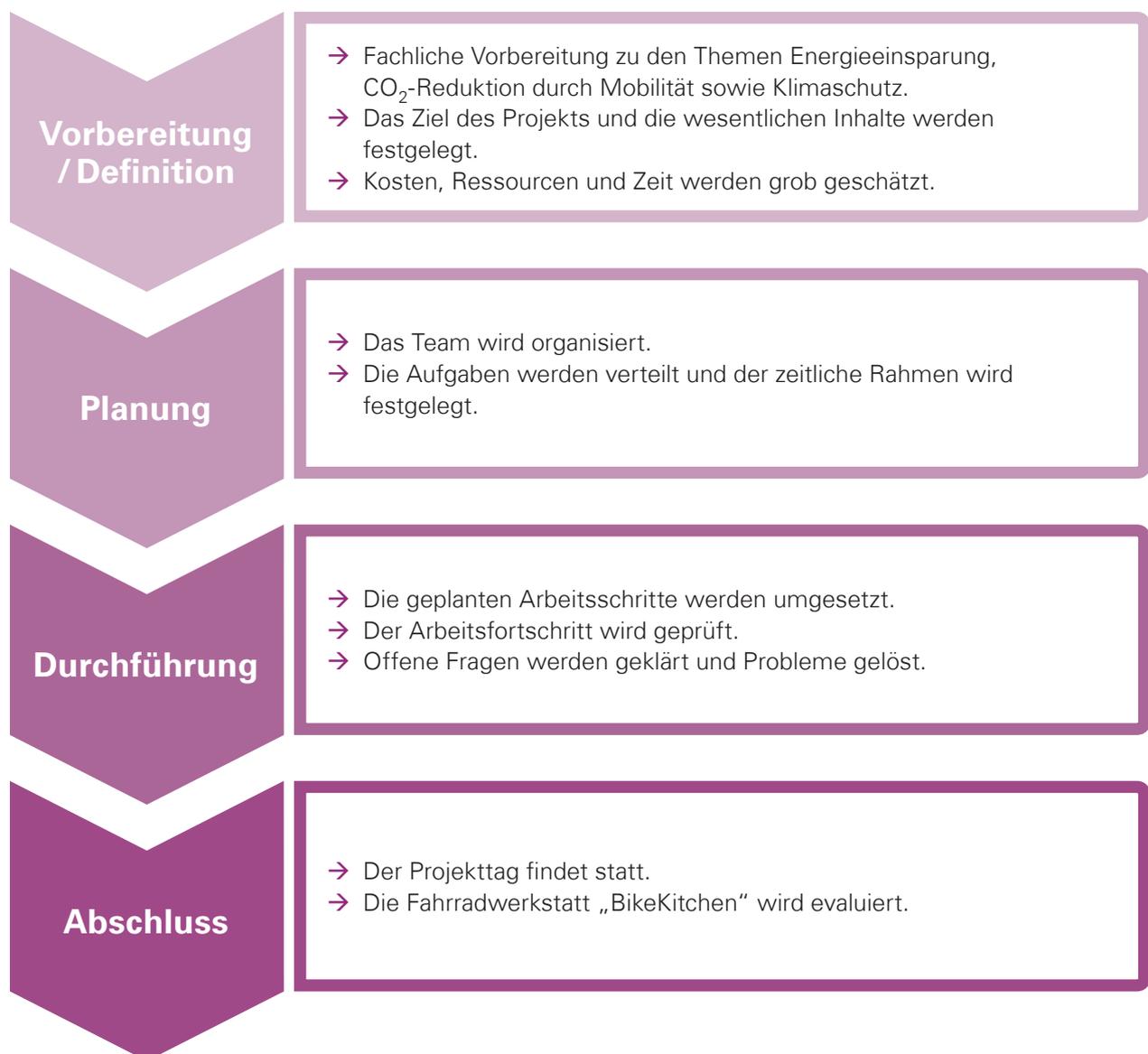
Phasen	Vorbereitung/Definition	Planung	Durchführung	Abschluss
Dauer	4 Schulstunden	4 - 6 Schulstunden	6 Schulstunden	Projekttag + 1 Schulstunde Evaluation
Arbeitsform	Einzelarbeit, Plenum	Gruppenarbeitsphase mit Treffen und Vorstellen der Ergebnisse im Plenum		Gruppenarbeit, Plenum
Inhalt	SuS bearbeiten Arbeitsblatt: Fahrradwerkstatt „BikeKitchen“ mit Material 1 . Anschließend findet ein Auftakttreffen im Plenum statt, in dem die Sach-, Ressourcen- und Zeitziele definiert werden.	SuS teilen sich in Gruppen auf und bearbeiten die Gruppen-Arbeitsblätter 1 bis 5. Dabei finden Treffen zur Absprache sowohl unter den Gruppen statt als auch ein Planungstreffen im Plenum sowie bei Bedarf weitere Treffen.		Projekttag „BikeKitchen“ findet statt; Evaluation der Sach-, Ressourcen- und Zeitziele
Material	Arbeitsblatt Fahrradwerkstatt „BikeKitchen“ Material 1	Gruppen-Arbeitsblätter Gruppe 1 bis 5 Material 2 bis 9		Werkzeuge, Verbrauchsmaterialien, Info-Materialien



1.4 Erläuterungen zu den Projektphasen der „BikeKitchen“

Projekttag – eine gute Möglichkeit, die SuS durch neue Methoden aus der Reserve zu locken und sie zu selbstständigem Denken und Handeln zu motivieren. Ziel ist es die SuS zur Lösung komplexer Aufgaben zu befähigen. Dabei entwickeln sie Kompetenzen wie Organisations-, Kommunikations- und Selbstkompetenz, Teamfähigkeit und werden auf die Anforderungen des Berufslebens vorbereitet.

Das Projekt „BikeKitchen“ ist so konzipiert, dass die SuS mithilfe der zur Verfügung stehenden Arbeitsblätter und Materialien die Projektplanung und -durchführung eigenständig übernehmen können. Die Lehrkraft nimmt lediglich eine unterstützende Rolle ein. Die Energiekiste stellt neben Lösungen zu den Arbeitsblättern mit Materialien auch Werkzeuge und Empfehlungen zu Infomaterialien zur Verfügung.





1.4.1 Vorbereitung und Projektdefinition - Arbeitsblatt „Fahrradwerkstatt ‚BikeKitchen‘ “



Zu Beginn des Projekts steht die *Vorbereitung*. Hierfür soll das Arbeitsblätter – Fahrradwerkstatt ‚BikeKitchen‘ bearbeitet werden. In einem ersten Schritt informieren sich die SuS über die Themen Energie sparen, CO₂-Reduktionen durch Mobilität sowie Klimaschutz und erarbeiten Vor- und Nachteile, um für das Fahrradfahren als klimafreundliche und energiesparende Form der Mobilität argumentieren zu können. Die **Aufgaben 1 und 2** können als Hausaufgabe oder in Einzelarbeit erarbeitet werden und dann im Plenum besprochen werden.

In einem zweiten Schritt steht die Ideenfindung mit einer anschließenden Definition der Sach-, Kosten- und Terminziele. Die Grundidee steht bereits fest: Die SuS planen und führen die Fahrradwerkstatt „BikeKitchen“ durch. Sie haben allerdings noch Spielraum, beispielsweise:

- **Akteure:** Wer ist außer den SuS noch am Projekt beteiligt? Welche Aufsichtspersonen kommen infrage? Welche Kooperationspartner und Sponsoren sind denkbar?
- **Orte:** Gibt es an der Schule einen oder mehrere Orte, die als Werkstatt dienen können? Gibt es eine Ausweichmöglichkeit bei schlechtem Wetter?
- **Inhalte:** Was soll begleitend zur Fahrradwerkstatt noch stattfinden? Ein Parcours, ein Infostand, ein Verkaufsstand? Ist es zeitlich, räumlich und personell machbar?

Auch das **Sachziel** der „BikeKitchen“ steht bereits fest: Anhand der Fahrradwerkstatt werden die Fahrräder auf Touren gebracht – eine Gelegenheit die Gäste für die Themen Energieeinsparung, CO₂-Reduktion durch Mobilität und Klimaschutz zu sensibilisieren. Bei den Kosten- und Zeitzielen können die SuS selbst überlegen:

- **Kosten:** Wie finanziert sich das Projekt? Soll es einen Spendenbeitrag geben? Gibt es Festpreise für die Nutzung der Werkzeuge, Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien? Soll es weitere Einnahmen geben, z. B. einen Verkaufsstand oder Spendengelder von Sponsoren und Kooperationspartnern?
- **Zeit:** Wieviel Zeit haben sie und wie viele Personen sind beteiligt? Was muss bis wann erledigt werden? Was ist in der zur Verfügung stehenden Zeit machbar?

Um die Projektziele zu definieren, bearbeiten die SuS die **Aufgabe 3** in Einzelarbeit, ggf. auch als Hausaufgabe, und besprechen ihre Ergebnisse im Plenum, indem sie die **Aufgabe 4** bearbeiten und eine Mindmap an der Tafel erstellen (Arbeitsblätter 1 und 2 – Fahrradwerkstatt ‚BikeKitchen‘).

Am Ende der ersten Phase steht die *Aufteilung der Gruppen* (siehe Tabelle 4). Die SuS können sich frei nach ihren Interessen die Gruppe aussuchen. Alle Materialien sind gruppenspezifisch, außer Material 4: Aktionsplan; letzterer ist für alle Gruppen zur besseren Übersicht.



Tabelle 4 – Gruppeneinteilung

Bezeichnung	Funktion	Aufgaben	Materialien
Gruppe 1	Leitung	<ul style="list-style-type: none"> → Risikoanalyse erstellen → Planungstreffen und weitere Treffen moderieren, mitschreiben und leiten → Evaluation überlegen → Zeitplan erstellen → Einsatzplan organisieren → Fortschritt des Projektablaufs und Zeitplan kontrollieren → Offene Fragen klären 	<p><u><i>Material 2: Risikoanalyse</i></u> <u><i>Material 3: Checkliste</i></u> <u><i>Material 4: Aktionsplan</i></u> <u><i>Material 9: Einsatzplan</i></u></p>
Gruppe 2	Reparatur	<ul style="list-style-type: none"> → Angebots- und Bedarfsliste für Reparaturen erstellen → Reparaturen erlernen, um den Gästen später mit Rat und Tat zur Seite zu stehen 	<p><u><i>Material 4: Aktionsplan</i></u> <u><i>Material 5: Die wichtigsten Checks und Reparaturen</i></u> <u><i>Material 6: Fahrradwerkzeuge und Verbrauchsmaterialien</i></u> <u><i>Bücher zur Fahrradreparatur</i></u></p>
Gruppe 3	Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> → Plan zur Öffentlichkeitsarbeit erstellen → Inhalte und Materialien zur Bewerbung der „BikeKitchen“ erstellen und verteilen → Sponsoren und Kooperationspartner gewinnen 	<p><u><i>Material 4: Aktionsplan</i></u> <u><i>Material 7: Plan zur Öffentlichkeitsarbeit</i></u></p>
Gruppe 4	Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> → Budgetplan erstellen → Finanzen verwalten → Sponsoren und Kooperationspartner gewinnen 	<p><u><i>Material 4: Aktionsplan</i></u> <u><i>Material 8: Budgetplan</i></u></p>
Gruppe 5	Orga-Team	<ul style="list-style-type: none"> → Orientierungsplan für die Werkstatt erstellen → Auf- und Abbau → Besorgungen und Einkauf erledigen 	<p><u><i>Material 4: Aktionsplan</i></u></p>



1.4.2 Planung und Durchführung - Gruppen-Arbeitsblätter



Mit der Gruppeneinteilung sowie der Verteilung der **Gruppen-Arbeitsblätter** und Materialien, beginnt die Projektphase der *Planung*. Dafür bearbeiten die SuS zunächst einmal die **Aufgaben 1 und 2** der jeweiligen Gruppen-Arbeitsblätter. Anschließend findet das erste Planungstreffen (**Aufgabe 3**) statt, das von der Leitungsgruppe moderiert und protokolliert wird. Die *Ziele* werden gemeinsam mit allen spezifiziert und die Gruppen stellen die Ergebnisse der **Aufgaben 1 und 2** vor.

Das beinhaltet die Vorstellung der *Bedarfsanalysen* (Werkzeuge, Verbrauchsgegenstände, Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit) der Gruppen 2, 3 und 4, die *Umfeldanalyse* der Gruppen 3, 4 und 5 (Orientierungsplan, Kooperationspartner, Helfer) sowie einen groben *Zeitplan* für die Planungs- und Durchführungsphase.

Daraufhin stellt die Gruppe Leitung ihre Ergebnisse der *Risikoanalyse* vor. Gemeinsam mit den anderen Teams wird diese Liste ergänzt. Diese Maßnahme wird besonders wichtig, wenn Herausforderungen und offene Fragen entstehen.

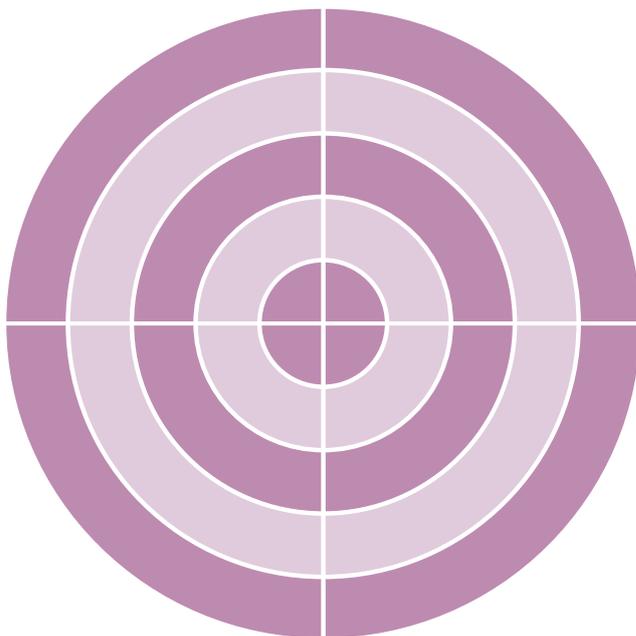
Los geht's! Die geplanten Schritte werden nun in der *Durchführungsphase* mit der **Aufgabe 4** von den jeweiligen Gruppen nach und nach umgesetzt. Das **Material 4: Aktionsplan** wird an alle SuS ausgeteilt und hilft ihnen eine Übersicht über die geplanten Schritte zu behalten und den *Arbeitsfortschritt* zu *überprüfen*. Bei Bedarf können sich die SuS nicht nur mit anderen Gruppen, sondern auch im Plenum treffen und *offene Fragen* und Herausforderungen klären. In dieser Phase tragen sich die SuS in **Material 9: Einsatzplan** für den Tag der Veranstaltung ein.

1.4.3 Abschluss mit Evaluation

Am Veranstaltungstag (Aufgabe 5): Vor der Veranstaltung treffen sich die SuS und gehen den Zeit-, Einsatz- und Orientierungsplan, ggf. mit Ortsbegehung, durch. Anschließend beginnt der Aufbau. Während der Veranstaltung ist mindestens eine pädagogische Aufsichtsperson als Ansprechpartner vor Ort. Nach der „BikeKitchen“ bauen alle SuS die Werkstatt und die Stände ab und räumen auf. Danach werden die Einnahmen gezählt und sicher aufbewahrt. Das Schönste zum Schluss: Erfolg feiern!

Evaluation: Ein gut geplantes Projekt lässt sich anhand der zuvor definierten Ziele und Kriterien auswerten. Dabei können sowohl inhaltliche Erfolge als auch Gruppen- und Zeitabläufe evaluiert werden. Die einzelnen, zu bewertenden Teilziele werden außen an die Zielscheibe angeschrieben. Folgende Bereiche können diskutiert werden:

- *Leistungsziele:* Was ist gut gelaufen? – Was nicht? Was kann man in Zukunft besser machen? Wie viele Besucherinnen und Besucher waren da? Waren sie zufrieden?
- *Kostenziele:* Kamen genug Sponsoren und Einnahmen zustande? Welche Ausgaben wurden unter- bzw. überschätzt? Was können Projektteams in Zukunft besser machen?
- *Terminziele:* Wurde der Zeitplan eingehalten? Welcher Zeitbedarf wurde unter- bzw. überschätzt? Was kann man in Zukunft besser machen?
- *Team:* Wie war die Stimmung im Projektteam? Gibt es unterschiedliche Sichtweisen? Ging es allen Gruppen gleich?



Mit einem Kreuz auf der Evaluationsscheibe wird die Stimmung eingefangen: Die Mitte bedeutet „voll erreicht“ und je weiter außen das Kreuz gesetzt wird, umso weiter weg, waren sie vom Ziel.

Am Ende gilt es noch zu klären: *Wie soll es mit der Fahrradwerkstatt weitergehen?*

2. Arbeitsblätter und Materialien

Die Arbeitsblätter und Materialien für das Schulprojekt „BikeKitchen“ sind so konzipiert, dass die SuS die Fahrradwerkstatt eigenständig planen und durchführen können. Die Lehrkraft übernimmt eine unterstützende Rolle.

Das Handlungsspektrum bei der Umsetzung ist groß: Es reicht von einer Gruppe aus lediglich drei Leuten, die die Reparaturen anbieten, bis hin zu einer kompletten Schulklasse, die viel Zeit investiert und die Fahrradwerkstatt mit allen Bestandteilen organisiert. Die Arbeitsblätter und Materialien dienen als Stütze für die Projektplanung und -durchführung. In der Praxis können die Gruppenarbeitsblätter und Materialien den Umständen angepasst werden.

Arbeitsblatt	Materialien
alle Gruppen: Fahrradwerkstatt „BikeKitchen“	<u>Arbeitsblätter 1 und 2</u> <u>Material 1: Pro-Contra-Liste „Fahrradfahren“</u>
Gruppe 1 – Leitung	<u>Material 2: Risikoanalyse</u> <u>Material 3 Checkliste</u> <u>Material 4: Aktionsplan</u> <u>Material 9: Einsatzplan</u>
Gruppe 2 – Reparatur	<u>Material 4: Aktionsplan</u> <u>Material 5: Die wichtigsten Checks und Reparaturen</u> <u>Material 6 : Fahrradwerkzeuge und Verbrauchsmaterial</u>
Gruppe 3 – Öffentlichkeitsarbeit	<u>Material 4: Aktionsplan</u> <u>Material 7: Plan zur Öffentlichkeitsarbeit</u>
Gruppe 4 – Finanzen	<u>Material 4: Aktionsplan</u> <u>Material 8: Budgetplan</u>
Gruppe 5 – Orga-Team	<u>Material 4: Aktionsplan</u>



Arbeitsblatt 1 - Fahrradwerkstatt „BikeKitchen“

Licht kaputt, Bremse zieht nicht, Achter im Rad oder Reifen platt? Mit der Fahrradwerkstatt „BikeKitchen“ kein Problem! Ihr organisiert einen „BikeKitchen-Aktionstag“ und lernt in lockerer Atmosphäre die Basics der Fahrrad-Reparatur kennen – die Fahrradwerkstatt-Kiste versorgt euch mit den nötigen Infos und Werkzeugen, um eure Fahrräder wieder auf Touren zu bringen.

Doch es geht nicht nur ums Reparieren! Mit dieser Aktion könnt ihr Energie sparen und umweltverträgliche Mobilität voranbringen. Denn das Fahrrad ist als Null-Emissions-Fahrzeug ein klimafreundliches Verkehrsmittel.

Mehr Radfahren bedeutet

- weniger CO₂-Ausstoß
- mehr Fitness und Spaß
- mehr Unabhängigkeit!

Plus: Ihr sammelt Erfahrung im Veranstaltungsmanagement, indem ihr den BikeKitchen-Tag in Gruppen erfolgreich plant und umsetzt. Dabei ist eure Kreativität erlaubt und gefragt: vielleicht fällt euch etwas ein, wie man den Aktionstag besonders attraktiv gestalten kann, damit viele Leute kommen und mitmachen?





Arbeitsblatt 2 - Fahrradwerkstatt „BikeKitchen“

Kein CO₂-Ausstoß, kein Lärm und keine Schadstoffe – mit einem Fahrrad kannst du nicht nur etwas für den Umweltschutz tun, sondern auch noch Energie und Geld sparen. Fahrradfahren ist aktiver Klimaschutz! Aber wie kannst du ohne einen erhobenen Zeigefinger für das Fahrradfahren argumentieren und Gegenargumente entkräften?

Aufgaben

1. *Recherchiere* und *befrage* dein Umfeld, welche Argumente für und welche gegen das Fahrradfahren sprechen. *Trage* deine Ergebnisse in das **Material 1: Pro-Contra-Liste** ein.

Pro	Contra
<i>für einen selbst</i>	
<i>deutlich geringere Kosten als Auto und sogar ÖPNV*</i>	<i>richtige Kleidung als Schutz vor schlechtem Wetter nötig</i>
...	...
<i>für die Umwelt</i>	
<i>sonstige</i>	

2. *Überlege*: Was hat das Fahrradfahren mit Energiesparen und Klimaschutz zu tun?

Bei eurer Fahrradwerkstatt „BikeKitchen“ können eure Mitschülerinnen und Mitschüler ihr Fahrrad wieder in Ordnung bringen. Ein gut funktionierendes Fahrrad macht Spaß und lässt euch oft schneller als mit dem Auto oder den öffentlichen Verkehrsmitteln ans Ziel kommen.

3. *Informiere dich*:

- a. Welche Räumlichkeiten stehen euch zur Verfügung?
- b. Welche Werkzeuge sind vorhanden?
- c. Gibt es Fahrradclubs, Werkstätten oder Einzelpersonen (Eltern, Geschwister, Hausmeister, andere Lehrer), die euch bei eurem Vorhaben unterstützen können?

4. *Überlege*:

- a. Was soll noch begleitend zur Fahrradwerkstatt stattfinden? Ein Parcours, ein Info- oder ein Verkaufstand? Ist es zeitlich, räumlich und personell machbar?
- b. Was kann für eine Auswertung des Projekts am Ende gemessen werden (reparierte Fahrräder, Besucherinnen und Besucher etc.)?

5. *Erstellt* gemeinsam eine Mindmap an der Tafel mit den ersten Ideen und Möglichkeiten.

* ÖPNV – Öffentlicher Personen-Nahverkehr

Gruppe 1 - Leitung

Zeitmanagerinnen, Gesprächsleiter und Problemlöser – jedes Projekt braucht eine Leitung. Ihr habt den Überblick und seid die Ansprechpartner für alle anderen Gruppen. Neben der Führung gehört es zu euren Aufgaben die Bedürfnisse und Beobachtungen der anderen zusammenzuführen, zuzuhören, vielleicht gegenzusteuern und sich manchmal auch selbst zurückzunehmen. Unterstützung bekommt ihr von der Lehrkraft.

Aufgaben

1. Risikoanalyse: Überlegt mit **Material 2: Risikoanalyse**, welche Lösungen bei möglichen Schwierigkeiten und Herausforderungen infrage kommen, und *tragt* sie in die Liste ein.

2. Absprachen:

- Mit allen:** Erstellt einen groben **Zeitplan**: Beginnt mit „Teamtreffen am Tag der Veranstaltung“ und dem anschließenden „Aufbau Fahrradwerkstatt/Infostand/Verkaufsstand“ und endet mit „Abbau und Aufräumen“.
- Mit Gruppe 3 – Öffentlichkeitsarbeit** und **Gruppe 4 – Finanzen:** Überlegt, soll es einen Fahrradparcours, Info- oder Verkaufsstand geben? Was muss noch dafür besorgt und organisiert werden? Habt ihr genug Leute, die das übernehmen können?

3. Planungstreffen:

Besprecht mit der Lehrkraft, wo und wann es stattfinden kann, und *informiert* die anderen darüber:

- Moderiert das Planungstreffen und *besprecht* folgende Aspekte mit allen:
 - Zielsetzung:** Was wollen wir mit der Fahrradwerkstatt erreichen und wie können diese Ziele messbar gemacht werden? (alle)
 - Bedarfsanalyse:** Werkzeug, Verbrauchsgegenstände, Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit (Gruppe 2, 3 und 4)
 - Umfeldanalyse** (Gruppe 3 und 4 für Kooperationspartner sowie Helfer und Gruppe 5 zur Klärung der möglichen Räumlichkeiten)
 - Grober Zeitplan** (Gruppe 1)
 - Risikoanalyse** (Gruppe 1; alle)
- Notiert* die Ergebnisse stichpunktartig.

4. Los geht's:

Geht das **Material 3: Checkliste** durch, *hakt* alle bereits erledigten Aspekte *ab* und *ergänzt* sie wenn nötig.

- Führt eine „Offene-Punkte-Liste“ mit allen offenen Fragen, die noch geklärt werden müssen.
- Erstellt anhand von **Material 4: Aktionsplan**, welche offenen Fragen, bis wann von euch geklärt werden sollten.
- Erstellt mit **Material 9 einen Einsatzplan** für den Tag der Veranstaltung.
- Wer kümmert sich um das Zählen der messbaren Ziele?

5. Am Veranstaltungstag:

Besprecht mit allen zu Beginn des Veranstaltungstages den Zeit-, Einsatz- und Orientierungsplan (ggf. mit Ortsbegehung).

Für Ungeplantes habt ihr die Risikoanalyse erstellt. Wenn nun etwas schiefgehen sollte, seid ihr bestens vorbereitet und könnt eurem Team helfen. *Erkundigt* euch bei allen Gruppen regelmäßig, ob alles nach Plan läuft.

Gruppe 2 - Reparatur

Du stellst dich technisch geschickt an? Du hast Spaß daran Fahrräder zu reparieren? Dann bist du genau richtig in der Reparatur-Gruppe, dem Herzstück der Veranstaltung. Damit die Werkstatt ein voller Erfolg wird, solltet ihr die Reparaturen vorher üben. Das kommt professionell rüber und ihr könnt gleich eure eigenen Fahrräder auf Touren bringen.

Aufgaben

1. Überlegt: Welche Reparaturen sollen durchgeführt werden?

- a. **Angebotsliste erstellen:** *Informiert* euch, welche Reparaturen wichtig für das Fahrrad sind.
Material 5: Die wichtigsten Checks und Reparaturen und das Handbuch „Fahrrad Reparaturen“ geben euch eine Orientierung. Habt ihr in der Gruppe jemanden, der etwas besonders gut kann? *Erstellt* eine Liste, was ihr bei der Fahrradwerkstatt anbieten wollt.
- b. **Bedarfsliste erstellen:** Wenn ihr die Fahrradkiste des Bayerischen Landesamtes für Umwelt bestellt habt, *schaut* euch den Inhalt *an*. Unterstützung bietet Material 6: Fahrrad-Werkzeuge und Verbrauchsmaterialien. Habt ihr das nötige Werkzeug für eure Reparaturen? Wenn nicht, *schreibt auf eine Bedarfsliste*, welche Werkzeuge, Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien noch beschafft werden sollten?

Bitte beachten!

Aus rechtlichen Gründen dürft ihr nicht alle Reparaturen selbst durchführen. Helft stattdessen den Gästen der „BikeKitchen“ beim Reparieren oder führt mit ihnen Fahrrad-Checks durch. Wichtig ist, dass immer eine fachkundige Aufsichtsperson dabei ist.

2. Absprachen:

- a. **Mit Gruppe 4 – Finanzen:** *Stellt* eure Angebots- und Bedarfsliste vor und *überlegt* gemeinsam: Werden die Reparaturen, Werkzeuge, Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien gegen Spende angeboten oder gibt es einen Festpreis?
- b. **Mit Gruppe 5 – Orga-Team:** *Überlegt*, wie die Fahrradwerkstatt räumlich aufgebaut werden soll. Soll es eher verschiedene Stationen geben, wo nur bestimmte Reparaturen und Checks stattfinden? Oder gibt es nur ein Reparatur-Team an einer Stelle? Gibt es zusätzlich noch einen Fahrradparcours?

3. Planungstreffen:

- a. *Stellt* eure Angebotsliste beim Planungstreffen vor.
- b. Welche Fragen sind noch offen?

4. Los geht's:

- a. *Probiert* die Reparaturen selbst *aus*.
- b. *Tragt* euch bei der Gruppe Leitung in Material 9: Einsatzplan für den Tag der Veranstaltung ein.

5. Am Veranstaltungstag:

Nachdem ihr den Zeit-, Einsatz- und Orientierungsplan (ggf. mit Ortsbegehung) mit allen durchgegangen seid, *baut* ihr gemeinsam mit dem Orga-Team die Fahrradwerkstatt „BikeKitchen“ *auf*.



Gruppe 3 - Öffentlichkeitsarbeit

Eure Werkstatt wird zum Treffpunkt. Freunde und Freundinnen, Nachbarn und vielleicht auch Eltern (Zielgruppe) sollen zur „BikeKitchen“ kommen. Wie erreicht ihr sie am besten (Medien) und was könnte sie motivieren zu kommen (Inhalte)? Ihr seid für die Bewerbung und Außenwirkung der Fahrradwerkstatt verantwortlich.

Aufgaben

1. Erstellt mithilfe von Material 7: Plan zur Öffentlichkeitsarbeit eine Liste:

- a. **Zielgruppe:** Wen wollt ihr erreichen? Schülerinnen und Schüler, Nachbarn, Eltern etc.?
- b. **Inhalte:**
Wie könnt ihr eure Zielgruppe am besten motivieren und überzeugen zu kommen? Was wollt ihr ankündigen? Was ist wichtig (z. B. Zeit und Ort des Events)? Soll es neben der Fahrradwerkstatt ein Begleitprogramm geben (Fahrradparcours, Infostand, Film, Musik, Verkaufsstand etc.)? Seid kreativ! Denkt euch zum Beispiel ein Motto aus.
- c. **Medien:**
Welche Medien könnt ihr einsetzen, um eure Zielgruppen zu erreichen? Print-Medien wie Plakate, Infoblätter, Elternbriefe und Flyer oder doch lieber online über die Schulwebseite oder Social Media? Wer gestaltet welche Werbe-Materialien?
Informiert die örtliche Presse, wenn die Veranstaltung größer werden soll.
- d. **Kosten:** Können Sponsoren gewonnen werden, die euch finanziell oder mit Sachspenden unterstützen? Zum Beispiel helfen euch regionale Firmen oder Fahrradclubs. Wenn Flyer und Plakate gedruckt werden sollen: Wie viele braucht ihr und wie groß sollen sie sein? Können sie in der Schule gedruckt werden?

2. Absprachen:

- a. **Mit Gruppe 4 – Finanzen:** *Besprecht*, ob ein Budget für die Bewerbung zur Verfügung steht und welche Sponsoren und Kooperationspartner euch unterstützen können.
- b. **Mit Gruppe 1 – Leitung:** Wenn es einen Infostand oder einen Fahrradparcours geben soll, dann *überlegt*: Was muss noch dafür besorgt und organisiert werden? Können euch andere Gruppenmitglieder unterstützen?
- c. **Mit Gruppe 5 – Orga-Team:** Wenn es begleitend einen Infostand gibt, *besprecht* mit dem Orga-Team, wo dieser aufgebaut werden kann.

3. Planungstreffen: *Stellt* eure Liste zur Öffentlichkeitsarbeit vor. Welche Fragen sind noch offen?

4. Los geht's:

- a. *Erstellt* die Medien mit den ausgewählten Inhalten, um die Fahrradwerkstatt „BikeKitchen“ zu werben.
- b. *Erstellt* ein Handout, worauf die Idee und Ziele festgehalten sind. *Stellt* eure Idee möglichen Sponsoren vor, indem ihr sie anruft oder ihnen euer Handout per E-Mail zuschickt. Auch persönlich vorbeigehen hilft. Nutzt die Liste der Vor- und Nachteile aus dem Material 1: Pro-Contra-Liste, um zu überzeugen.
- c. *Tragt* euch bei der Gruppe Leitung in Material 9: Einsatzplan für den Tag der Veranstaltung ein.

5. Am Veranstaltungstag: Wenn es einen Infostand gibt, dann betreut ihr den Stand. Ansonsten fotografiert und dokumentiert ihr die „BikeKitchen“.

Gruppe 4 - Finanzen

Alle Ressourcen kosten Geld – und das Geld ist im Projektmanagement immer knapp. Eine klare Berechnung der Ausgaben und Einnahmen ist deswegen besonders wichtig.

Aufgaben

1. Anfangsbudget: Welche finanziellen Mittel, z. B. Schulmittel, stehen auf jeden Fall zur Verfügung?

2. Absprachen:

- Mit Gruppe 2 – Reparatur und Gruppe 3 – Öffentlichkeitsarbeit:**
Ausgaben: Welche Ausgaben stehen an (z. B. Beschaffung von Ersatzteilen, Druck von Flyern und Plakaten)? Was ist unbedingt notwendig, was wäre schön zu haben?
Einnahmen: Wie könnt ihr Einnahmen und Unterstützung bekommen? Können Sponsoren gewonnen werden, die euch finanziell oder mit Sachspenden unterstützen?
- Mit Gruppe 1 – Leitung:** *Besprecht*, ob es einen Verkaufsstand geben soll und wenn ja, was für wie viel Geld verkauft werden soll.
- Mit Gruppe 5 – Orga-Team:** Wenn es begleitend noch einen Verkaufsstand gibt, *besprecht* mit dem Orga-Team, wo dieser aufgebaut werden kann und was verkauft werden soll.

Tipp:

Zum Beispiel helfen euch manche Fahrradclubs und -händler mit Sachspenden oder begleiten euch bei den Reparaturen. Firmen und Fördervereine könnten Geld spenden. Ein Unkostenbeitrag für das Material oder eine symbolische Spende von ein bis drei Euro für die Reparatur sorgen für kleinere Einnahmen – gerade wenn Eltern oder Lehrer zu Kunden werden.

3. Planungstreffen: *Stellt* eure Finanzierungsideen mit Einnahmen und Ausgaben beim Planungstreffen vor. Welche Fragen sind noch offen?

4. Los geht's: *Erstellt* anhand von [Material 8 einen Budgetplan](#).

- Tragt* alle Ausgaben und Einnahmen in die Liste *ein* und *aktualisiert* sie regelmäßig.
- Arbeitet* mit der Gruppe Öffentlichkeitsarbeit *zusammen*, um Sponsoren und Kooperationspartner zu gewinnen.
- Tragt* euch bei der Gruppe Leitung in [Material 9: Einsatzplan](#) für den Tag der Veranstaltung ein.

5. Am Veranstaltungstag:

- Wenn es Einnahmen gibt, dann seid ihr vor und während des Events für die Kasse verantwortlich und rechnet danach alles ab.
- Wenn es einen Verkaufsstand (Essen, Ersatzteile etc.) gibt, betreut ihr den Stand.



Gruppe 5 - Orga-Team

Einkauf, Besorgungen, Auf- und Abbau – Ihr seid unverzichtbare Macher des Projekts!

Aufgaben

1. Ortsbegehung und Orientierungsplan:

- Schaut* euch mögliche Orte an, wo die Fahrradwerkstatt aufgebaut werden kann.
- Zeichnet* für jeden Ort einen groben Orientierungsplan.

2. Absprachen: *Besprecht* wie die „BikeKitchen“ aufgebaut werden soll.

- Mit Gruppe 2 – Reparatur:** Soll es eher verschiedene Stationen geben, an denen nur bestimmte Reparaturen stattfinden? Oder gibt es nur ein Reparatur-Team an einer Stelle? Gibt es ein Fahrradparcours? *Zeichnet* eure gemeinsam erarbeiteten Ideen in den Orientierungsplan ein.
- Mit Gruppe 3 – Öffentlichkeitsarbeit** und **Gruppe 4 – Finanzen:** Gibt es begleitend noch einen Infostand? *Zeichnet* eure gemeinsam erarbeiteten Ideen in den Orientierungsplan ein.
- Mit Gruppe 4 – Finanzen:** Gibt es begleitend noch einen Verkaufsstand? *Zeichnet* eure gemeinsam erarbeiteten Ideen in den Orientierungsplan ein.

3. Planungstreffen: *Stellt* den Orientierungsplan vor. Gibt es noch offene Fragen?

4. Los geht's:

- Einkauf:** Was muss noch eingekauft werden? *Sprecht* die Bedarfsliste der Gruppe Reparatur mit der Gruppe Finanzen *ab* und *kauft* nach Bedarf *ein*.
- Zeitplan:** Gemeinsam mit der Gruppe Leitung *erstellt* ihr einen Zeitplan für den Tag, an dem die Fahrradwerkstatt stattfindet.
- Tragt* euch bei der Gruppe Leitung in **Material 9: Einsatzplan** für den Tag der Veranstaltung ein.

Bitte beachten!

Billige Reifen, Bremsbeläge und andere Materialien gehen oft schnell kaputt. Der Preis alleine gibt keinen Aufschluss über die Qualität. Lasst euch deswegen von einem Fachmann/ einer Fachfrau beraten. Es empfiehlt sich bei örtlichen Werkstätten oder Händlern nachzufragen.

5. Am Veranstaltungstag: *Baut* die Fahrradwerkstatt und gegebenenfalls andere Stände *auf*, wie im Orientierungsplan eingezeichnet und mit den anderen Gruppen besprochen wurde, und nach der Veranstaltung wieder *ab*.

Material 1: Pro-Contra-Liste „Fahrradfahren“

Pro	Contra
<i>für einen selbst</i>	
<i>für die Umwelt</i>	
<i>sonstige</i>	



Material 3: Checkliste



Rahmenbedingungen

Finanzierung

- Wie finanziert sich das Projekt? (Gruppe 4)
- Gibt es einen Budgetplan? (Gruppe 4)

Bedarfsanalyse

- Was gibt es schon? Was wird noch benötigt? (Gruppe 2 und 3)

Umfeldanalyse

- Wo kann das Projekt stattfinden? Welche Orte oder Räume stehen zur Verfügung? (alle; Gruppe 5)
- Welche Kooperationspartner oder externe Helfer kommen in Frage? Was können sie beitragen? (alle; Gruppe 3 und 4)

Planung

Zielsetzung

- Was wollt ihr mit der Fahrradwerkstatt erreichen? (alle)
- Gibt es ein Leitmotto oder einen Schwerpunkt für die Werkstatt? (Gruppe 3)
- Soll es noch einen Fahrradparcours, Infostand etc. geben? (Gruppe 3 und 4)
- Soll der Tag einen nachhaltigen Effekt haben? Z.B. in Zukunft fortgeführt werden? (alle)
- Wer ist/ sind die Zielgruppe(n)? (Schüler, Eltern, Lehrer etc.) (Gruppe 3)
- Wie soll die Fahrradwerkstatt beworben werden? (Gruppe 3)

Aktionsplan

- Wer macht was bis wann? (alle; Gruppe 1 schreibt mit)
- Überlegt, welche Hindernisse auftreten könnten, und beugt ihnen entsprechend vor. Gibt es einen Plan B? (alle; Gruppe 1)

Durchführung

- Gibt es genaue Absprachen für diesen Tag? (alle)
- Gibt es einen genauen Zeitplan für diesen Tag? (alle)
- Gibt es einen Orientierungsplan, Beschilderung etc. für die Gäste und Teilnehmer? (alle)
- Gibt es ein Auf-, Abbau- und ein Aufräum-Team? (Gruppe 5)
- Wer fotografiert und dokumentiert? (Gruppe 3)
-

Evaluation

- Habt ihr euch eine Auswertung überlegt?
- Was hat gut geklappt? Welche Probleme traten auf? (alle)
- Gibt es Folgeprojekte oder andere Vorhaben? (alle)
- Wird das Ergebnis des Aktionstages schulintern, in der Presse oder woanders veröffentlicht? (Gruppe 3)

Material 5: Die wichtigsten Checks und Reparaturen



1. Bremsen prüfen und einstellen
2. Reifendruck prüfen und einstellen
3. Licht vorne und hinten prüfen und einstellen, ggf. Birnen wechseln, bei LED-Lampen Batteriewechsel
4. Elektroverkabelung reparieren
5. Sitz- und Lenkerposition einstellen
6. Vorderreifen wechseln/Loch flicken
7. Hinterreifen wechseln/Loch flicken
8. Kette reparieren/einstellen
9. Speichen nachziehen (Achter entfernen)

Unterstützung findet ihr in der Literatur aus der Fahrradkiste

- Hans Bauer: Fahrradreparatur – Die praktische Pannenhilfe – Heyne-Verlag
- Ulf Hoffmann: Fahrradreparaturen – Stiftung Warentest

Material 6: Fahrradwerkzeuge und Verbrauchsmaterial

Nützliche Werkzeuge für die Fahrradreparatur

(Kisteninhalt mit ✓ markiert)

- Ringschlüssel (15 mm) ✓
- Gummihammer ✓
- Reifenmontierhebel/Reifenabheber ✓
- Seitenschneider ✓
- Hammer (200 g) ✓
- Gummihammer ✓
- Spitzzange ✓
- Cutter ✓
- Standluftpumpe mit Manometer ✓
- große Matte/Plane ✓
- Eisensäge/Rohrschneider ✓

Tool Box

- Schlitz-Bit: 5 und 7 mm ✓
- Kreuzschlitz-Bit: 1 und 2 mm ✓
- Torx-Bit: T15 und T20 ✓
- Steckschlüsselkupplung ✓
- Steckschlüsseleinsatz: 8 / 9 und 10 mm ✓
- Innensechskant: 2 / 2,2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 8 / 10 mm ✓
- Doppelkonusschlüssel: 13 / 14 / 15 / 16 mm ✓
- Steuersatzschlüssel (30-32, 36-40) ✓
- L-Griff für Steckschlüssel ✓
- Kurbelabzieher ✓
- Kettennieter ✓
- Pedalschlüssel ✓
- Ritzelabnehmer ✓
- Lagerschalenschlüssel ✓
- Nippelspanner ✓
- Innenlagerabzieher ✓
- Freilaufabzieher ✓

Evtl. nützlich

- verstellbarer Schraubenschlüssel (= Rollgabelschlüssel/Engländer/Einmaulschlüssel)
- Reifenprofiltester (selbst herstellen), z. B. aus Einkaufswagenchip
- Schieblehre
- Wasserwaage
- Spritzen und Kanülen
- Kettenreinigungsggerät
- Zentrierständer
- Dämpferpumpe

Verbrauchsmaterialien

- Gummi-Flicken, Aufrauhilfe
- Vulkanisierkleber (trocknet schnell ein)
- Verschiedene Ventile, Ventilkappen
- Reflektoren
- Kabelbinder
- Isolierband
- Felgenschutzband
- Ersatzlampen (vorne, hinten)
- Elektrokabel (zweiadrig, Fahrrad)
- Spiritus, Handwaschpaste
- Tücher (Putzlappen, Stoffreste)
- Kettenfett, Maschinenöl
- 4,5 Volt-Test-Batterie
- Kontaktspray, Kriechspray
- Flachsteckhülsen

Material 7: Plan zur Öffentlichkeitsarbeit



Zielgruppen	Wen wollt ihr erreichen?	
Inhalte	Wann und wo findet die „BikeKitchen“ statt?	
	Wie könnt ihr eure Zielgruppen am besten motivieren und überzeugen zu kommen? Warum sollen sie zu eurem Event kommen?	
	Was wollt ihr ankündigen? Was ist wichtig?	
	Soll es neben der Fahrradwerkstatt ein Begleitprogramm geben? Wenn ja, was?	
	Was ist euer Motto?	
Medien	Wie erreicht ihr eure Zielgruppen am besten?	
	Print-Medien	Online
	Wo können die Medien ausgelegt werden?	Wo können Online-Inhalte gepostet werden?
	Wer schreibt aus den erarbeiteten Inhalten eine Pressemitteilung (Wann, wo, was, wer, wozu?) für regionale Zeitungen und ein Handout für Sponsoren?	
	Wer gestaltet die Werbe-Kampagne (Flyer, Plakate, Online-Banner und Fotos)? Kann es jemand von euch? Wer könnte euch helfen?	
Kosten	Wofür braucht ihr Geld?	
	Gibt es ein Schulbudget für solche Projekte? Wie könnt ihr Geld einnehmen?	
Offene Fragen und Sonstiges		



Material 8: Budgetplan *



Verfügbares Budget (in €)	
... z. B. Schulkasse	
Summe (in €)	

Einnahmen (in €)	
... (z. B. Spenden, Verkauf etc.)	
Summe (in €)	

Ausgaben (in €)	
... (z. B. Ersatzteilkauf, Flyer, Plakate etc.)	
Summe (in €)	

Gesamt (in €)	
---------------	--

Offene Fragen und Sonstiges	
-----------------------------	--

* Diese Tabelle gibt es auch als digitales Tabellenblatt.

